

# Vereinbarung zur Berufsorientierung

## Oberschulen Bunde und Weener dabei

RZ **BUNDE/WEENER.** Sieben ostfriesische Oberschulen beteiligten sich an einem Eckpunktepapier zur Berufsorientierung, das die »Bildungsregion Ostfriesland« nun im Forum der Ostfriesischen Landschaft in Aurich verabschiedet hat. Zu diesem Kooperationsbündnis hatten sich 2011 die Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und die Stadt Emden zusammengeschlossen. Zu den beteiligten Oberschulen gehören Bunde und Weener. Die Bunder haben das Konzept bereits unterschrieben, die Weeneraner werden dies nach ihrer Gründung im nächsten Schuljahr nachholen.

Die Vereinbarung soll als zentrales Steuerungselement für individuelle Bildungswege von Oberschülern genutzt werden. Das Konzept hat unter anderem das Ziel, schulische Angebote und Praxistage besser zu verzahnen und damit zu optimie-

ren. Darüber hinaus finden mögliche Kooperationen mit außerschulischen Lernorten ebenso Berücksichtigung wie die individuelle Unterstützung der Schüler, die sich damit alle unter gleichen Bedingungen auf die Berufssuche machen können. So ist geregelt, dass Schüler bis zu ihrer Schulentlassung künftig 60 Tage Praktika absolvieren sollen - hauptsächlich in der 8. und 9. Klasse. Eltern sollen mehr beteiligt und über Entwicklungsschritte informiert werden. Oberschüler können umfassende Computer-Kenntnisse sowie Kompetenz für schriftliche und Online-Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und Eignungstests erlangen. Individuell gefördert werden sie im Laufe einer intensiven Berufsberatung. Expertenbefragungen, Hospitationen oder die Beteiligung an Schülerfirmen sollen die Ganztagsangebote bereichern.